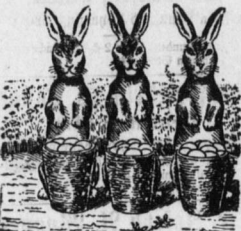


Ostern.

Halt ein, o Lena, du stolzes Kind, Mit deinen Jubelliedern...



Der besetzte Professor.

Oster-Dumorelle von A. v. Ranik. In den Straßen der kleinen Uni-

An der Marktseite, wo es rechts nach der Unversität und links nach der

Guten Morgen, Toni, wie geht's, wie geht's?

Dante, Jrmgard — bei euch auch gut? Kommt ein Stüdchen mit, wir

Mama wohl — aber Papa hat sich so in seine Germanisterei ver-

Ich werde mal mit meinem Mann reden, erwiderte die Freundin, viel-

Frau Professor Blantenburg ging die Querstraße entlang, Jrmgard

Sie kamen von einer Feldübungs- übung, die strammen grünen Jäger,

Es ist etwas Schönes, von alten Zeiten zu hören, sagte die würdige

„Du bist manchmal recht spitz, liebe Amalie,“ sagte der Professor, „ich

Bitte Dich, laß das. Denn schon Procopius sagt in seiner —

„Was hast Du mir schon öfters gesagt, ich bitte Dich aber, laß es

„Ich bin nicht brummig, meine Liebe, ich bin nur vorsichtig. Gegen

„Fräulein Professor Ziegler hörte die hochgelehrte Auseinandersetzung

„Weiter kam er nicht, denn die Rührung übermannte ihn.

Die Menge strömte hinein zu den gedekten Tischen, die vermuten

„Vater, gestern habe ich in der Geographie einen Zettel bekommen,

Zeitbild. Wörter (zu einem Kinde, welches sich ungezogen

„Hinausgehe! Mein Herr, Sie scheinen nicht zu wissen,

„Länger: „Es macht mich überglücklich, mein gnädiges Fräulein,

„Bettler von heute. Herr: Ich möchte Ihnen gern etwas Geld

„Unbeachtliche Großheit. Die Ältere: „Was mein Mann

„Nicht passend. Ein junger Ehemann hatte mit seiner Frau

„Dein Mann, Alice, muß ein Engel sein, daß er Dir so kurz nacheinander

„Siehst Du, das ist der Vorteil, wenn man einen Professor heiratet:

„Aber plötzlich schreit er: „Ach! Denn da gibt es einen Grund.

„Über plötzlich schreit er: „Ach! Denn da gibt es einen Grund.

„Über plötzlich schreit er: „Ach! Denn da gibt es einen Grund.

benen mit Stolz auch ich mich rechne. — Und noch ein anderes führt uns

„Das hast Du mir schon öfters gesagt, ich bitte Dich aber, laß es

„Ich bin nicht brummig, meine Liebe, ich bin nur vorsichtig. Gegen

„Fräulein Professor Ziegler hörte die hochgelehrte Auseinandersetzung

„Weiter kam er nicht, denn die Rührung übermannte ihn.

Die Menge strömte hinein zu den gedekten Tischen, die vermuten

„Vater, gestern habe ich in der Geographie einen Zettel bekommen,

Zeitbild. Wörter (zu einem Kinde, welches sich ungezogen

„Hinausgehe! Mein Herr, Sie scheinen nicht zu wissen,

„Länger: „Es macht mich überglücklich, mein gnädiges Fräulein,

„Bettler von heute. Herr: Ich möchte Ihnen gern etwas Geld

„Unbeachtliche Großheit. Die Ältere: „Was mein Mann

„Nicht passend. Ein junger Ehemann hatte mit seiner Frau

„Dein Mann, Alice, muß ein Engel sein, daß er Dir so kurz nacheinander

„Siehst Du, das ist der Vorteil, wenn man einen Professor heiratet:

„Aber plötzlich schreit er: „Ach! Denn da gibt es einen Grund.

„Über plötzlich schreit er: „Ach! Denn da gibt es einen Grund.

„Über plötzlich schreit er: „Ach! Denn da gibt es einen Grund.



Einheimischer: „Unsere Feuerwehr ist heute zum Gausfest nach

„Farter Wink. Passagier (im Wartesaal einer Nebenstation zum

„Der Spigname. Dorfweib: „Ja, meine Säu des san

„Fräulein Minna, Sie haben wirklich Arme zum anbeihen —

„Im Pensionat. Lehrer: „Was blüht wohl zuerst im Mai?“

„Vater, gestern habe ich in der Geographie einen Zettel bekommen,

Zeitbild. Wörter (zu einem Kinde, welches sich ungezogen

„Hinausgehe! Mein Herr, Sie scheinen nicht zu wissen,

„Länger: „Es macht mich überglücklich, mein gnädiges Fräulein,

„Bettler von heute. Herr: Ich möchte Ihnen gern etwas Geld

„Unbeachtliche Großheit. Die Ältere: „Was mein Mann

„Nicht passend. Ein junger Ehemann hatte mit seiner Frau

„Dein Mann, Alice, muß ein Engel sein, daß er Dir so kurz nacheinander

„Siehst Du, das ist der Vorteil, wenn man einen Professor heiratet:

„Aber plötzlich schreit er: „Ach! Denn da gibt es einen Grund.

„Über plötzlich schreit er: „Ach! Denn da gibt es einen Grund.

Herbe Kritik. Ein Beamter wird nach fünfjähriger Thätigkeit

„Das hast Du mir schon öfters gesagt, ich bitte Dich aber, laß es

„Ich bin nicht brummig, meine Liebe, ich bin nur vorsichtig. Gegen

„Fräulein Professor Ziegler hörte die hochgelehrte Auseinandersetzung

„Weiter kam er nicht, denn die Rührung übermannte ihn.

Die Menge strömte hinein zu den gedekten Tischen, die vermuten

„Vater, gestern habe ich in der Geographie einen Zettel bekommen,

Zeitbild. Wörter (zu einem Kinde, welches sich ungezogen

„Hinausgehe! Mein Herr, Sie scheinen nicht zu wissen,

„Länger: „Es macht mich überglücklich, mein gnädiges Fräulein,

„Bettler von heute. Herr: Ich möchte Ihnen gern etwas Geld

„Unbeachtliche Großheit. Die Ältere: „Was mein Mann

„Nicht passend. Ein junger Ehemann hatte mit seiner Frau

„Dein Mann, Alice, muß ein Engel sein, daß er Dir so kurz nacheinander

„Siehst Du, das ist der Vorteil, wenn man einen Professor heiratet:

„Aber plötzlich schreit er: „Ach! Denn da gibt es einen Grund.

„Über plötzlich schreit er: „Ach! Denn da gibt es einen Grund.

„Über plötzlich schreit er: „Ach! Denn da gibt es einen Grund.



„Ist Dir Deine Hausfrau auch manchmal bei einer Arbeit behilflich?“

„Auch ein Verdienst. Art: „Die Rechnung, die ich Ihnen sandte,

„Paradox. „Ja, g'sund bin ich, haben f' g'sagt... na, un Di

„Angeklagter, wie kommen Sie zu dem unerklärlichen Wunsch, eine

„Beim Wort genommen. Dame: „Heute habe ich jemand gese-

„Robel. Diener: „Gaben Sie eine Rechnung für den Herrn oder

„Zur Beruhigung. Anstaltsdirektor (zum inhaftierten Raub-

„Einzige Möglichkeit. Mutter (zu ihrer Tochter): „Was

„Zur Beruhigung. Anstaltsdirektor (zum inhaftierten Raub-

„Einzige Möglichkeit. Mutter (zu ihrer Tochter): „Was

„Zur Beruhigung. Anstaltsdirektor (zum inhaftierten Raub-

„Einzige Möglichkeit. Mutter (zu ihrer Tochter): „Was

„Zur Beruhigung. Anstaltsdirektor (zum inhaftierten Raub-

„Einzige Möglichkeit. Mutter (zu ihrer Tochter): „Was

„Zur Beruhigung. Anstaltsdirektor (zum inhaftierten Raub-

„Einzige Möglichkeit. Mutter (zu ihrer Tochter): „Was